

MUSIKGESCHICHTE

Internationale und interdisziplinäre Tagung
der Emmy Noether-Nachwuchsgruppe
„Musikgeschichte auf der Bühne“

AUF

DER

BÜHNE

PERFORMING

MUSIC

HISTORY

HISTORY

9.-11. Mai 2019
Carl von Ossietzky
Universität Oldenburg
Bibliothekssaal

Musikgeschichte ist Forschungsgegenstand, sie ist Thema von Romanen, Filmen, Comics oder Computerspielen und: Sie ist Gegenstand von Musiktheater. Ob als Oper, Musical, dramatische Montage, historisches Pastiche oder begehbare Enzyklopädie, performative Zugänge zur Musikgeschichtsschreibung arbeiten mit Klängen, mit historischem Material oder mit etablierten Bildern von Künstlerinnen und Künstlern, sie inszenieren Geschichte und stellen Verbindungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart her.

Die Tagung „Musikgeschichte auf der Bühne / Performing Music History“ fragt danach, wie Musikgeschichte im Musiktheater erzählt, komponiert, inszeniert und verkörpert wird: Was zeichnet diese intermediale Form der Musikhistoriographie aus? Wie verhält sie sich zur Geschichtsschreibung in anderen Medien? Welche narrativen Strategien und Praktiken prägen Musikgeschichten auf der Bühne? Wie werden durch Musik, Kostüm, Bühnenbild, Schauspiel oder Tanz Geschichtsbilder konstruiert und wie werden diese vom Publikum wahrgenommen?

TAGUNGS

DONNERSTAG, 09. MAI 2019

9:15 Begrüßung

PANEL 1: PERFORMATIVE ZUGÄNGE ZUR MUSIKGESCHICHTSSCHREIBUNG

9:30 **Anna Langenbruch (Oldenburg):** Musikgeschichtstheater: Zur performativen Auseinandersetzung mit Musikgeschichte (Einführung)

10:15 **Sarah Mauksch (Frankfurt):** Von „begehbaren Enzyklopädien“ und „Wunderkammern des Wissens“ – Ortsspezifische Musiktheater- und Konzertinstallationen von François Sarhan

Kaffeepause

11:30 **Lars Oberhaus (Oldenburg):** Kunstlieder auf der Bühne?! Zur dramaturgisch-performativen Inszenierung von Liedern bei Kagel und Neuenfels

12:15 **Gregor Herzfeld (Wien):** Mozart und Elvis – Musikgeschichtliche Narrationen in aktuellen Musical-Biografien

Mittagspause

PANEL 2: KLANG-NARRATIVE

14:30 **Barbara Eichner (Oxford):** Pilgerchöre und Nonnenballett: Religiöse Riten und Gesänge auf der Opernbühne des 19. Jahrhunderts

15:15 **Nils Grosch (Salzburg):** Musikgeschichte als Dramaturgie: Kurt Weills *Love Life* als historisches Pastiche

Kaffeepause

16:30 **Volker Schindel (Oldenburg):** „Alles ist getrennt, überhaupt alles von allem“. Nicht-narrative Strategien der Verhandlung von Musik(theater)geschichte auf der Bühne: *Europas* von John Cage

17:15 **Carolin Stahrenberg (Berlin):** „Bleibe, reste, stay“ – Historische Soundscapes und die Vergegenwärtigung (nicht nur) musikalischer Vergangenheiten im Broadwaymusical

18:15 **Keynote**

Karin Bijsterveld (Maastricht): Sonic Skills in the Sciences and in the Staging of Music History

FREITAG, 10. MAI 2019

PANEL 3: KÜNSTLER*INNENBILDER

- 9:00** Florian Amort (Wien): „Il est par son génie / L'honneur de l'Italie“. Nicolas Isouards Opéra comique *Cimarosa* und das Bild des Opernkomponisten um 1800
- 9:45** Christina Richter-Ibáñez (Tübingen): „Vergiftet sind meine Lieder“. Franz Schubert auf der Bühne in Mauricio Kagels *Aus Deutschland. Eine Liederoper*

Kaffeepause

- 11:00** Akiko Yamada (Wien): *Mademoiselle Mozart* – das Musical in Japan
- 11:45** Clémence Schupp-Maurer (Oldenburg): „Ich hab noch einen Trolley in Shanghai“: Irmgard Knef, ein Spiel mit Chansongeschichte und Geschlechteridentitäten

Mittagspause

PANEL 4: MUSIKGESCHICHTSTHEATER ALS GEGENWARTSDIAGNOSE

- 14:00** Vera Grund (Detmold/Paderborn): „buon gusto de' Grecheggianti“ – Historismus, Kulturkritik und der venezianische Musiktheaterbetrieb
- 14:45** Patrick Mertens (Heidelberg): Blondel – Vom Minnesänger zum Musical-Popstar
- 15:30** Mario Dunkel (Oldenburg): Musikgeschichtsdiplomatie: Darstellungen von Musikgeschichte als Auswärtige Kulturpolitik

Kaffeepause

PANEL 5: VOM UMGANG MIT HISTORISCHEM MATERIAL

- 16:45** Daniel Samaga (Oldenburg): „...eine wirkliche Begebenheit aus dem Leben des jungen Mozart“ – Zur Authentizität des Anekdotischen in Stücken über W. A. Mozarts Kindheit
- 17:30** Sid Wolters-Tiedge (Thurnau/Bayreuth): Spiegel im Spiegel – Metastasio in Lucia Ronchettis *Mise en abyme* (2014)
- 18:30** Aus der Werkstatt: Geschichten von Musiker*innen im Exil Mit Studierenden und Lehrenden der Forschungs- und Theaterwerkstatt „Musik im Exil“, Universität Oldenburg

SAMSTAG, 11. MAI 2019

PANEL 6: INSZENIERUNG UND/ALS GESCHICHTE

- 9:00** Kadja Grönke (Oldenburg/Bremen): Der Komponist als Bühnenfigur in Stefan Herheims Inszenierung von *Tschaikowsky: Pique Dame*
- 9:45** Jens Roselt (Hildesheim): „Meck! Meck! Meck!\": Historische und historisierende Kostüme auf der Opernbühne am Beispiel von Barrie Koskys *Meistersinger*-Inszenierung

Kaffeepause

- 11:00** Gesa zur Nieden (Greifswald/Hannover): Nicht hinter der Note, sondern die Note selbst: Richard Wagner als Hans Sachs in Barrie Koskys Inszenierung von *Die Meistersinger* für die Bayreuther Festspiele 2017
- 11:45** Janke Klok, Lena Haselmann, Lilli Mittner (Berlin/Saarbrücken/Tromsø): Dramatische Montage als wissenschaftliche Methode? Zur Performanz historischer Quellen

PROGRAMM

Veranstalter: Emmy Noether-Nachwuchsgruppe „Musikgeschichte auf der Bühne“
am Institut für Musik der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Veranstaltungsort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Bibliothekssaal
Uhlhornsweg 49-55
26129 Oldenburg

Konzeption: Anna Langenbruch, Daniel Samaga und Clémence Schupp-Maurer

**Anmeldung und weitere
Informationen:** clemence.schupp-maurer@uol.de
Tel.: 0049 (0)441 798 4571

Mit freundlicher Unterstützung von:

